

Obernkirchen / Beil-Angriff

## Mordkommission arbeitet auf Hochtouren

**Obernkirchen. Zur Aufklärung des brutalen Angriffs eines Einbrechers auf einen 19-Jährigen Obernkirchener am vergangenen Montag (wir berichteten) wurde noch am gleichen Tag eine Mordkommission bei der Polizeiinspektion Nienburg/ Schaumburg eingerichtet.**

Die zehnköpfige Kommission arbeitet seitdem im Polizeikommissariat Bückeberg auf Hochtouren. „Wir verfolgen einige erfolgversprechende Spuren und Täterhinweise“, sagt Gerhard Böttcher, Leiter der Mordkommission. Konkretes erwarten die Ermittler nach Auswertung der am Tatort gesicherten Spuren, die das Landeskriminalamt in Hannover mit äußerster Priorität durchgeführt werde, heißt es in einer Pressemeldung der Staatsanwaltschaft Bückeberg und der Polizei.

Nach dem derzeitigen Ermittlungstand gehen die Kommissionsmitarbeiter davon aus, dass der männliche Einzeltäter die Rückseite des Wohnhauses aufgesucht und mit einem, in dem offenen Gartenhaus vorgefundenen Beil die Verglasung der Terrassentür eingeschlagen hat. Im Obergeschoss traf der Täter auf den schlafenden Sohn des Hauses. Mit mehreren Beilhieben wurde der 19-Jährige erheblich verletzt.

„Nur durch ein geschicktes Abwehrverhalten, das das Opfer aufgrund seines Betreibens einer Kampfsportart beherrscht, waren diese Schläge mit dem Beil nicht tödlich“, so Böttcher. Der Täter erbeutete einen Laptop, Modeschmuck und einen geringen Bargeldbetrag, was er in einem schwarzen Rucksack verstaute. Nach der Tat konnte der Mann unerkant entkommen.

Am Tatort blieben die vom Einbrecher getragene schwarze Strumpfmütze und eine silberne Kette mit einem Buchstabenanhänger „M“ zurück. „Über die Mütze und die Kette erhoffen wir uns Hinweise aus der Bevölkerung, die uns weiter bringen“, erklärt Böttcher. Gleiche Hoffnungen setzt die Mordkommission auf den Rucksack, von dem ein Vergleichsfoto gefertigt wurde.

Aufgrund einer Zeugenaussage konnte eine Phantomschizze des männlichen, etwa 20 Jahre alten, 180 Zentimeter großen, und schlanken Täters, mit kurzen blonden Haaren und möglicherweise dunkler Bekleidung, angefertigt werden.

Die Mordkommission wendet sich nun an die Bevölkerung und fragt: Wer kennt die abgebildete Person oder hat eine solche Person am Montagmorgen in Tatortnähe gesehen? Wer kennt eine Person, die eine solche Kette mit Anhänger trug? Wer kann Angaben zur Strumpfmütze oder dem Rucksack machen? Wurden eventuell ein Laptop und Modeschmuck zum Kauf angeboten ?

Hinweise werden unter Telefon (0 57 22) 9 59 30 beim Polizeikommissariat Bückeberg entgegengenommen.  
rnk